

An die
Stadt Remagen
Rathaus

53424 Remagen

Antrag

Die SPD-Fraktion bittet die Friedhofssatzung der Stadt zu aktualisieren.

Begründung:

Die Stadt Remagen hat teilweise dem Wandel im Bestattungswesen Rechnung getragen und auch alternative Bestattungsformen auf den 4 städtischen Friedhöfen in Remagen, Kripp, Oberwinter und Unkelbach möglich gemacht – nur kaum einer weiß davon.

Es gibt – nur auf gezielte Nachfrage – einen kleinen nicht besonders gut gemachten Flyer über diese besonderen Bestattungsformen, von dem leider noch nicht einmal alle Bestattungsunternehmen Kenntnis haben.

Selbst auf dem notwendigen städtischen Formblatt für den Erwerb einer Grabstätte fehlen diese alternativen Bestattungsformen völlig.

Unsere Friedhofssatzung ist teilweise unverständlich und nicht mehr zeitgemäß. Ein Beispiel für erklärende Bürgerfreundlichkeit ist da z.B. die Satzung von Königswinter.

Wir sind auch nicht mehr zeitgemäß was die Ruhezeit für Urnen angeht. Ob in Bonn, Königswinter oder Sinzig die Ruhezeit bei Urnen liegt zwischen 12 und 15 Jahren (auf keinen Fall bei 20 Jahren wie bei uns).

Dem Rat wurden bei der Verabschiedung der Gebühren Beispiele der Nachbarkommunen vorgelegt. Aber nicht darauf hingewiesen, dass ein Vergleich gar nicht möglich ist, weil in allen benachbarten Kommunen in den Urnengräbern bis zu 4 Urnen bestattet werden können. Wobei unsere Urnengräber zum Teil größer sind, aber nur 2 Urnen je Urnengrab beigesetzt werden dürfen.